

Die Karlsruher KinderLiteraturtage an der Eichendorffschule

2020 mussten die Karlsruher KinderLiteraturtage pandemiebedingt ausfallen. Dieses Jahr konnten sie glücklicherweise wieder stattfinden – dank niedriger Inzidenz nicht nur digital, sondern sogar live an den Schulen vor Ort.

Die Eichendorffschule zählte zu den Glücklichen und konnte sich drei verschiedene Projekte aus dem Spektrum Sprache und Literatur sichern.

Die Autorin Claudia Gliemann besuchte die vierten Klassen und stellte dort ihr Buch: „*Papas Seele hat Schnupfen*“ vor. Dies ist nicht nur ein sehr schön illustriertes Kinderbuch, sondern es führt Kinder auf behutsame Weise an das Thema Depressionen heran. Auf wunderbar kindliche Art wird von Nele und ihrer Zirkusfamilie erzählt. Neles Mama und Papa treten jeden Abend im Zirkuszelt auf. Nele liebt ihr Zirkusleben, doch dann wird ihr Papa krank. Seine Seele hat Schnupfen bekommen...

Durch die Erzählung wurden die Kinder sanft an das Thema Depression herangeführt, das im Buch nie düster dargestellt wird und auf positive Art endet. Nach der Lesung gab es noch ausreichend Zeit für die Kinder, um ungehemmt Fragen stellen zu können.

Ebenfalls in den Genuss einer Autorenlesung kamen zwei 3. Klassen. Hier war Markus Orths zu Gast, der aus seinem Buch: „*Der reichste Junge der Welt*“ vorlas. Als Jakob und sein Papa am Abend von einer Party zurück in ihr großes Haus am Waldrand kommen, ist das Haus leer. Alles ist weg. Selbst Jakobs dickes Buch über die Fußballweltmeisterschaften - einfach weg! Einbrecher waren mit einem riesigen Lastwagen angerückt und haben einfach alles mitgenommen. Was sollen die beiden jetzt machen? Jakob und sein Papa lassen sich nicht unterkriegen und haben schon eine Idee ...

Eine tolle Idee war auch, dass Herr Orths jedem Kind eine persönliche Autogrammkarte schenkte, nachdem wir ihn mit vielen spannenden Fragen gelöchert hatten.

Bei der 3. Veranstaltung durften die Schülerinnen und Schüler von Beginn an aktiv sein. Ben Bohnert zeigte den Kindern in seinem Rap-Workshop in kurzer Zeit, wie man mit Sprache spielen kann. Rhythmus, Kreativität und Teamgeist waren gefragt als es darum ging, folgenden Text zu rappen:

*Ich bin ich, du bist du, und das ist gut so!
Keiner hier muss sich verstecken auf'm Schulklo.
Jeder hier ist ganz besonders, jeder hier ist einzigartig.
Warum? – Na, weil es ihn kein zweites Mal gibt!
Schau mich an! Ich bin V.I.P.
Schau dich an! Du bist V.I.P.
Schau uns an! Wir sind V.I.P.
Jeder ist besonders wichtig. Jeder hier ist V.I.P.*

Mit vollem Körper- und Stimmeinsatz wurde hier geprobt und aufgeführt. Allen stand der Spaß an diesen Sprachspielereien ins Gesicht geschrieben.

Wir freuen uns schon auf die nächsten KinderLiteraturtage in Karlsruhe!

Julia Ehrmann und Carmen Herlan